Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **18 (1975)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FRÜHE BUCHILLUSTRATION – EIN FASZINIERENDES SAMMELGEBIET

Edlen Steinen gleich sind die Buchholzschnitte, kostbar und von zeitloser Schönheit. Diese Einzelblätter aus illustrierten Frühdruckfragmenten überraschen durch ihre Vielfalt. Bevor die großen Meister (Dürer, Baldung, Burgkmair, Cranach, Graf) der Buchillustration den Stempel ihrer Persönlichkeit aufdrückten, haben anonyme Künstler hervorragende Holzschnitte geschaffen. In ihrer knappen Formulierung liegt eine elementare Kraft, die uns besonders anspricht.

Die Holzschnittbücher des 15. und frühen 16. Jahrhunderts gehören heute zu den gesuchten Raritäten des Antiquariathandels. Glücklicherweise findet man aber noch Buchholzschnitte, oft prächtig koloriert, zu vernünftigen Preisen. Nur wenige Kenner haben das reizvolle Sammelgebiet entdeckt!

Als Spezialist für frühe Buchillustration bin ich in der Lage, kleinen und großen Sammlern außergewöhnliche Bücher und Einzelblätter anzubieten und sie beim Aufbau einer individuellen Kollektion zu beraten. Verlangen Sie bitte meine kleine Dokumentation «Der Buchholzschnitt im 15./16. Jahrhundert».

DR. WALTER EICHENBERGER

Postfach 1, CH-5712 Beinwil am See
Telephon 064/71 44 21 (privat 71 14 10)

Bis Ende des Jahres erscheint
die vollständige farbige Faksimile-Ausgabe des
schönsten abendländischen Jagdbuches

GASTON PHÉBUS

Le livre de la chasse

Bibliothèque nationale, Paris,
Manuscrit français 616

Vollständige farbige Faksimile-Ausgabe der 276 Seiten (138 Blatt) im Originalformat 370 × 280 mm. Die Handschrift enthält 87 Miniaturen, deren Themen allen Bereichen der Jagd entnommen sind. Auch der reiche Goldschmuck wird in größter Annäherung an das Original wiedergegeben. Ganzledereinband. Der Kommentarband wird auch eine vollständige Transkription des Textes enthalten.

Vorbestellpreis bis zum Erscheinen:
öS 7600,— (etwa DM 1090,—)

Ein illustrierter Sonderprospekt steht
kostenlos zur Verfügung!

AKADEMISCHE
DRUCK- u. VERLAGSANSTALT

Postfach 598
A-8011 Graz/Österreich

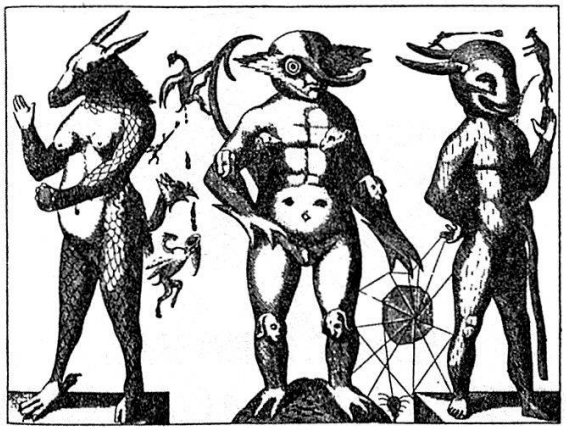
TODTEN TANZ
BASEL 1744
als ein Spiegel menschlicher Beschaffenheit

Faksimile der Merianschen Totentanz-Ausgabe vom 1. Juli 1744 zu Basel. 168 Seiten, auf feines Scheufelen-Papier gedruckt und in schweres, dunkles Leinen gut eingebunden. Fr./DM 29.90

Der Verleger 1744: «Es ist dieses Werck nicht allein von besonderer Annehmlichkeit, sondern auch mit viel Nutzen verbunden. Die Figuren geben ihrer Zeichnung und Stellung nach denen Lesern ein Vergnügen, und die beygesetzte Reimen eine moralische Betrachtung, die man nicht hoch genug schätzen kan. Die Figuren sind, wie der Augenschein lehret, mit allem Fleiß gestochen, auch nach dem Original selbst in der Zeichnung verbessert worden.»

FORTUNIUS LICETUS
DIE MONSTER AUS DEM JAHRE 1665
(De Monstris)

112 Seiten mit über fünfzig unglaublichen Bildnissen. Auf feines Papier gedruckt und vornehm englisch broschiert mit grauem zweifarbigem Büttenumschlag. Fr./DM 19.90. In begrenzter Anzahl ist eine Schweinsleder-Ausgabe für Liebhaber und Freunde des Buchbinderhandwerks lieferbar. Fr./DM 199.—



Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

GreWa, D. Walter, CH-4500 Solothurn 4, Postfach 29, oder
Verlagsgesellschaft Greno mbH, D-6056 Heusenstamm, Feldstraße 33
(die Lieferung erfolgt per Nachnahme zuzüglich Versandkosten)